

Initiativ-Antrag auf Unterstützung der Aktion des Welt Aids Tages am Freitag, den 1.12.2006 (von Lena Herrera Piekarski und Jana Elena Bosse)

Wir bitten das STuPa zur Unterstützung der Aktion zum Welt- AIDS- Tag. Wir möchten Schleifen und Informationsbroschüren verteilen, Spenden sammeln und die Studis auf die Thematik aufmerksam machen. Wir benötigen dabei personelle Unterstützung für das Verteilen, evtl. auch Betreuen und Aufbauen eines Standes. Darüber hinaus bitten wir darum, für die Aktion Werbung zu machen. Interessenten wenden sich bitte direkt an uns: Lena und Jana, gender@asta.uni-potsdam.de

Rechenschaftsbericht Genderpolitik (Lena und Jana)

Wir haben am 16.11.2006 das Referat Genderpolitik angetreten.

Am 16.11. haben wir uns mit den Studentinnen des Zusatzzertifikates IGS, Frau Dölling, Frau Schrull und weitere Mitarbeiterinnen in diesem Programm zusammengesetzt.

Wir bekamen ein Feedback von den Studentinnen der IGS und haben für sie eine Maillinglist angelegt. Dies soll die interne Kommunikation fördern und dient auch der besseren Kommunikation mit den AStA- Referentinnen des GePos.

Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit den Verantwortlichen überlegt, wie das IGS in Zukunft gestaltet werden kann-. Hier geht es vor allem um die Anpassung an die neuen BA-Studiengänge. Ein von Franziska ausgearbeiteter Entwurf liegt mittlerweile vor.

Am 16.11. fand ein erstes AStA- Treffen statt, indem die Sprechzeiten des neuen AStA festgelegt wurden und weiterer Orga- Kram besprochen wurde. Sprechzeiten sind dem Internet zu entnehmen. Unsere Sprechzeiten werden Donnerstags Vormittags sein.

Am Sonntag, den 19.11. setzten sich alle AStA- Referenten zusammen, um das Büro aufzuräumen. Jetzt ist genügend Arbeitsfläche vorhanden, damit die Referenten das Büro auch tatsächlich für ihre Arbeit nutzen können.

Am Montag, den 20.11. trafen wir uns zu zweit im Büro um das vorhandene Material zu sichten und zu ordnen.

Am Dienstag fand vor der AStA- Sitzung eine Brüoeinführung von Jana statt.

Mittwoch abend trafen wir uns mit Anne im KuZe, sie zeigte uns das FemArchiv und wir sprachen über de Fortzsetzung der von ihr initiierten Projekte.

Am Donnerstag hielten wir unsere Sprechzeiten ab und trafen uns anschließend mit Frau Schrull, der Gleichstellungsbeauftragten der UP.

Rechenschaftsbericht: Referat Kommunikation und Vernetzung (16.11 - 28.11.06)

Als erste Amtshandlung besuchte ich am Donnerstag, den 16.11, die 51. VeFa-Versammlung, Nach einer kurzen Vorstellung meinerseits, kamen die Probleme mit dem VeFa-Finanzschlüssel auf die Tagesordnung. Die FachschafterInnen einigten sich hierbei auf eine erneute Finanz-VeFa, die dann am 30.11. abgehalten werden soll. Darüber hinaus wurde die Idee aufgebracht, künftig Kriterien zu finden, mit deren Hilfe Prioritäten bei der Finanzierung

von Studierendenprojekten feststellbar sind. Hierzu erklärten sich neben zwei FachschafterInnen auch Melle, Manu und Andrea vom VeFa-Präsidium, die Beauftragte für die Fachschaftsfinanzen, Saskia, Tobias, Mariusz sowie meine Wenigkeit bereit. Wir werden in der nächsten Zeit in einer AG VeFa-Fonds gemeinsam uns Punkte suchen, an denen wir Vorrechte für die Nutzung der VeFa-Fondsgelder ausmachen können. Termine sind hierfür noch nicht klar, aber werden von mir dann abgeklärt.

Am darauf folgenden Sonntag hat unser AStA eine große Auf- und Umräumaktion gestartet, in der wir allerdings auch schon erste Einblicke in die Büroarbeit erlangen konnten. Die Einarbeitung in mein Referat nahm dann auch den größten Teil der nächsten Woche in Anspruch. So probierte ich beispielsweise meine Homepage zu gestalten, die Büroabläufe und natürlich die ganzen AStA-Mitarbeiter besser kennen zu lernen. Als vollwertig eingearbeitet würde ich mich jedoch noch nicht bezeichnen.

Am Dienstag stellte ich mich per Mail den Fachschaften näher vor, besonders, denen, die nicht bei der VeFa anwesend waren. Außerdem fand an diesem Tag die erste AStA-Sitzung in neuer Besetzung statt und ich nahm meine erste Sprechstunde wahr.

Beim Gespräch mit dem VeFa-Präsidium am Mittwoch, haben wir zusammen auch überlegt, wie wir genau diese Fachschaften motivieren könnten, öfter bei der VeFa aufzutauchen, denn die Wichtigkeit der VeFa wird maßgeblich durch die Anwesenheit der Fachschaften bestimmt. Zu einer Lösung sind wir in dieser Hinsicht allerdings noch nicht gelangt. In den nächsten Wochen werde ich versuchen, an die entsprechenden FSRs ranzutreten, um mit ihnen und dem VeFa-Präsidium gemeinsam nach Maßnahmen zu suchen, um sie für die VeFa-Sitzungen wiederzugewinnen. Außerdem habe ich den VeFarinnen meine Unterstützung bei den VeFa-Workshops, die für Januar geplant sind, zugesagt.

Am Rande sprachen wir auch über Probleme bei der Umstellung von Staatsexamen auf Bachelor bei den Lehrämtern. In deren Studienordnung ist festgelegt, dass Studierende mit dem Staatsexamensabschluss bis zum 31. März sich für die Zwischenprüfung anmelden müssten. Dieses Thema sollte auch auf der Senatssitzung am 23.11.06 besprochen werden. Leider wurde es an die LSK zurück verwiesen, die das nächste Mal am 12. Dezember tagt. Nun war ich auf Einladung einer Lehramtsstudentin des FSR Bio/Chemie/Ernährung am selben Tag noch bei der Fakultätsratsitzung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, auf der über diesen Punkt auch beraten wurde. Alle Anwesenden sprachen sich gegen diese Terminsetzung aus. So sich die LSK nicht gegen diese Terminsetzung ausspricht, werden wir uns als AStA sicher weitere Schritte vorbehalten.

In Zukunft ist übrigens angedacht, diese AStA-VeFa-Runden zu institutionalisieren.

Hannes Ortmann

Rechenschaftsbericht des Referenten für Ökologie&Verkehr (Björn)

- Erstes Sondierungsgespräch mit Jörg Mühling vom VBB. Seit dem regelmäßig Gesprächen mit vielen Leuten zu dem Thema, außerdem habe ich die Dokumente der letzten Verhandlungen und die Ergebnisse der Verkehrsumfrage 2002 für mich ausgewertet. Details zum Stand der Verhandlungen im zugehörigen TOP

- Anfrage bei Havelbus wegen völlig überfüllter Busse. Havelbus verspricht, diese Woche dieses Problem mit den Stadtverordneten zu klären. Ich habe darum gebeten, mir die Ergebnisse dieses Treffens mitzuteilen und bin in gespannter Erwartung

- Acht Stunden Aufräumen im AStA-Büro
 - Website-Artikel zur Mensa-Situation
 - Treffen mit Peter Ellmer von StuWe
 - Einberufung des Arbeitskreises für Verkehr für Freitag den 1.12, 14 Uhr
 - Beginn der Ausarbeitung eines AStA-Verkehrsinfo
 - Einführung der neuen AStA-ReferentInnen
 - Einarbeitung in die Arbeit des „Potsdamer Verkehrstisches“, nächstes Treffen am 29.11.
-

Rechenschaftsbericht des Finanzreferats

liebe mitglieder des stupa,
seit meinem letzten rsb hatte ich folgende tätigkeiten:

- letzte aufstellungen zu hh
- übertragung des hh-planes auf die homepage + erläuterungen
- rpa-sitzungen
- laufende überweisungen/ büro-arbeit

grüsse
mariusz

Rechenschaftsbericht des Referenten für Sozial- und Integrationspolitik

- Sozialfondskommissionssitzung
- Korrespondenz mit der Senatsverwaltung für WFK Berlin und AStAen in Brandenburg zum Thema "Begrüßungsgeld"
- Formulierung der Position des AStA zu den Protesten von Gewerkschaften aus dem Sektor "öffentlicher Dienst" am 22.11.2006 in Potsdam
- Gespräch mit Frau Bänsch, Geschäftsführerin des StuWe Potsdam, und Herrn Ellmer, Abteilungsleiter "Studentisches Wohnung" unter anderem zum T-Heim
- Gespräch mit Frau Dr. Bürger, der Beauftragen für Behinderte der Universität
- Treffen mit der Speicherstadt GmbH zu studentischem und sozial-ökologischem Wohnen in der Kozeptionierung des Areal
- Aufräumen des AStA-Büros

Viele Grüße
Jörg Schindler

Rechenschaftsbericht vom 16. November bis 24. November Referat für das Kulturzentrum Clas Hasslinger

- PNN Interview mit Tobias zum neuen AStA
- mehrstündiges Büroaufräumen
- Gespräch mit Frau Bänsch, Vorstellung und kennen lernen, sowie Besprechen von Belästigungen durch Bau im T-Heim, allgemeine Situation von studentischen Clubs

- mehrere Termine mit Heinz zur Koordinierung der KuZe Arbeit
- Büroeinweisung durch Jana, Danke!!!!
- Brief Garski mit der Bitte um ein Gesprächstermin über Bauantragsgebühren, Müll (Mitbenutzung vom Restaurant), Energiekosten
- NutzerInnen- und Kneipenplenum
- allgemeine AStA Arbeit, Moderation von Listen, Post, Mails usw.
- mehrere Terminvorbereitungen zum Rektorgespräch und Ministeringgespräch

Viele Grüße und ich hoffe ich habe nichts Vergessen,
Clas
